

CVP Schweiz, Postfach, 3001 Bern

Per Mail: vernehmlassungen@sif.admin.ch

Bern, 20. März 2019

Vernehmlassung: Bundesbeschlüsse über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit weiteren Partnerstaaten ab 2020/2021

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zur oben stehenden Vernehmlassung Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung danken wir Ihnen bestens.

Allgemeine Bemerkungen

Die CVP befürwortet im Grundsatz die Ausweitung des automatischen Informationsaustauschs auf weitere Länder.

Die CVP hat das Amtshilfeübereinkommen und das AIA-Gesetz sowie die Einführung des AIA mit der grossen Mehrheit der Partnerstaaten für die Jahre 2018 und 2019 unterstützt. Dies weil die Schweiz auf internationale Steuerabkommen angewiesen ist, um den Wirtschaftsstandort zu stärken.

Die Schweiz darf aus Sicht der CVP jedoch nicht alleine vorangehen und ohne Rücksicht auf die Konkurrenzfinanzplätze und Sorgfaltspflichten (wie z.B. die Sicherstellung des Datenschutzes, etc.) den AIA mit zusätzlichen Ländern einführen. Bei der vom Bundesrat in die Vernehmlassung geschickten Ländern bestehen noch einige offenen Fragen.

Level Playing Field

Verschiedene Partnerstaaten, mit denen gemäss der Vernehmlassungsvorlage des Bundesrats der AIA eingeführt werden soll, haben die Umsetzungsgesetzgebung der AIA-Vereinbarung noch nicht eingeführt. Diese Länder haben somit auch noch keinen Datenaustausch mit anderen Ländern durchgeführt. Für die CVP ist es wichtig, dass der AIA mit einem Land nur eingeführt wird, wenn dies auch von den Konkurrenzfinanzplätzen so gehandhabt wird. Nur wenn alle relevanten Finanzplätze den AIA gemeinsam einführen, kann dieser auch den gewünschten Effekt der Bekämpfung von Steuerbetrug und Steuerumgehung entwickeln.

Datenschutz

Der Bundesrat schreibt in den Länderberichten über mehrere Partnerstaaten, dass die Überprüfung durch das Global Forum, die OECD oder die USA noch nicht durchgeführt wurde. Für die CVP ist es nicht nachvollziehbar, dass der Bundesrat den AIA mit diesen Ländern bereits mit einem Bundesbeschluss beschliessen will, bevor die Resultate dieser Überprüfung vorliegen.

Der vom Parlament eingeführte Prüfmechanismus, welcher vor dem erstmaligen Austausch verschiedene Aspekte noch einmal analysiert, ist korrekt und muss eingehalten werden. Es wäre jedoch falsch, wenn dieser Mechanismus die vorherige Prüfung der Datensicherheit in den Partnerstaaten ersetzen würde.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und verbleiben mit freundlichen Grüssen.

CHRISTLICHDEMOKRATISCHE VOLKSPARTEI DER SCHWEIZ

Sig. Gerhard Pfister
Präsident der CVP Schweiz

Sig. Gianna Luzio
Generalsekretärin CVP Schweiz